

Gewerbepark Westküste

Auftraggeber: Gemeinde Hemmingstedt / Stadt Heide

Leistungsumfang

- Projektmanagement
- Planung, losweise Vergabe
- Bauüberwachung
- Inbetriebnahme
- Vertragsgestaltung, Förderantrag

Bearbeitungszeitraum

Bauzeit Februar 2008 bis Dezember 2009

Projektkennzahlen

Investitionsvolumen 14 Mio. Euro



Gemüseproduktion ist sehr energieintensiv. Eine in der Nachbarschaft zum Gewerbepark befindliche Raffinerie wurde daher hinsichtlich möglicher Abwärmequellen untersucht.

Zu Beginn des Projekts wurde eine umfangreiche Untersuchung des Abwärmepotenzials durchgeführt. Dabei wurde ein nutzbares Potenzial von ca. 50 MW Abwärme gefunden, das sich über das ganze weitläufige Werk verteilt. Für eine erste Ausbaustufe wurde die Nutzung von 15 MW Abwärme detailliert untersucht. Auf Basis einer Machbarkeitsstudie wurde ein Förderantrag gestellt und von der EU bewilligt.

Das Projekt besteht aus der Abwärmeauskopplung auf der Raffinerie, aus einer Reserve- und Spitzenlastbesicherung über ein Back-up-Dampfsystem, einer Übernahmestation (Pumpen und Druckhaltung) sowie einem Fernwärmenetz von insgesamt ca. 3,5 km Länge mit maximaler Nennweite DN 350.

Nahe des neuen Gewerbegebietes zwischen Heide und Hemmingstedt in Schleswig-Holstein entstanden 12 Hektar Treibhausfläche, die neben dem Gewerbegebiet mit Abwärme aus der nahen Shell-Raffinerie beheizt werden.

Das Ziel, die Anlage von Anfang an auszulasten, wurde von der ENERKO punktgenau erreicht und somit der wirtschaftliche Anlauf des Projektes von Anbeginn unterstützt.



Karsten von Laufenberg
+49 (2464) 971-3
karsten.vonlaufenberg@enerko.de
Technische Planung
EEB ENERKO